Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2015 – 06

23.09.2015

Die Motorenfabrik Oberursel als Kulturdenkmal

(GKMO - Helmut Hujer) Seit 1993 wird in Deutschland am zweiten Septembersonntag der Tag des offenen Denkmals begangen, das diesjährige Motto lautete Handwerk-Technik-Industrie. Wir haben die Anregung der für uns zuständigen Denkmalschutzbehörden aufgegriffen, namentlich Günter Hujer, und mit RRD als offiziellem Veranstalter unser Werkstor am 13.September für einige Stunden geöffnet, um interessierten Besuchern einen Blick in ansonsten unzugängliche Räume zu ermöglichen. Neben unserem Angebot „Die Bauten der Motorenfabrik Oberursel – Von der Mühle zu internationaler Spitzentechnologie“ gab es zwei weitere Programmpunkte in Oberursel. Neben drei normalen Führungen haben wir in mehreren Gruppen die Teilnehmer einer Ausfahrt des Allgemeinen Schnauferlclubs Hessen „durchgeschleust“, um die einhundert Liebhaber historischer Automobile.

Es wird vielen nicht bewusst sein, aber unser während des ersten Weltkriegs entstandenes Verwaltungsgebäude, die anschließende Werkhalle 9002, sowie die straßenseitige Fassade der Werkhalle 9005 stehen als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. Zunächst waren nur die für jedermann einsehbaren Fassaden geschützt, nun sind es auch die Gesamtheit der Bauten 9001 und 90002, insbesondere dabei der beeindruckende Zentralbereich des Verwaltungsgebäudes. So war mancher Besucher mehr als erstaunt über die prunkvolle Treppenhalle, die sich hinter der bereits beeindruckenden Fassade des Verwaltungsgebäudes auftut. Über eine sich teilende Treppe gelangt man vom Erdgeschoss mit seinen zwei Direktorenbüros in die Beletage, mit den beiden repräsentativ gestalteten Büros für die Vorstände der damaligen Aktiengesellschaft und mit dem dazwischen gelegenen holzgetäfelten Sitzungssaal. Hier, unter den aus einem hölzernen Relief herabschauenden antiken Helden Ikarus und Dädalus, konnten die Besucher einiges über die wechselvolle Geschichte der Motorenfabrik und über die interessante Entstehungsgeschichte des Verwaltungsgebäudes und der angrenzenden Werkshallen erfahren. Aus dieser Zeit der offenbar sehr profitablen Flugmotorenfertigung vor einhundert Jahren folgte der jähe Wechsel in die Jetztzeit, zu den heute in Oberursel gefertigten High-Tech-Turbinenbauteilen im Schauraum. Diesen Bogen, von der Mühle zu internationaler Spitzentechnologie, konnten die durchweg beeindruckten Besucher bei einem abschließenden Rundgang im Werksmuseum auch noch einmal nacherleben.

<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt mit E-Mail am 23.09.2015 >>>>>>>>>>>>>>>>>>